

Drei Gewichte aus Beth Shean und Nir Dawid

Siegward Kunath - Wuppertal

Die drei hier vorgestellten Gewichte sind Oberflächenfunde. Auf ihre Funktion als Gewichtssteine verweist ihre Form und Schwere<sup>1</sup>.

1. Gewicht aus Beth-Shean (Abb. 1)

Beschreibung:

Geformter Haematitstein, Getreidekornförmig mit Grundfläche. Länge 47mm, Breite 29mm, Höhe 26mm; 89gr schwer.

Durch Verwitterung oder Feuer (?) ist die gewöhnlich glänzend poliert erscheinende Oberfläche heute stumpf; an einer Seite ist die Form durch geringe Abplatzungen leicht beschädigt.

Das Gewicht wurde am nordwestlichen Hang des Tell el Höşn / Beth-Shean unterhalb des byzantinischen Stadttores gefunden. Seine Form, die ein Getreidekorn symbolisiert, weist auf mesopotanischen Einfluß bzw. mesopotanische Herkunft hin<sup>2</sup>.

Das Gewicht unterscheidet sich von den in der israelitischen Periode üblichen Gewichten in der Form, (diese sind runde, einseitig abgeplattete Steine),

- 
- 1 Zur Problematik, die exakte Gewichtseinheit zu benennen, vgl. den Artikel "Gewichte" in: Der kleine Pauly, Bd. 2, Sp. 791ff.: "Weitgehendes Fehlen verlässlicher Nachrichten, die geringe Zahl der allein verwertbar gezeichneten, datierten, unbeschädigten G(ewichts)-Stücke ... erlauben keine sicheren Schlüsse" (Sp. 791). Vgl. auch H. WEIPPERT, Gewicht, in: Biblisches Reallexikon, 2. neugestaltete Aufl., Tübingen, 1977, S. 93f.
  - 2 S. QEDAR, Gewichte aus drei Jahrtausenden, 1979, S. 11, (Einführung und Fundbeschreibung in einem Auktionskatalog). Wenn von der dort aufgestellten Gewichtstabelle ausgegangen werden darf, so handelt es sich um ein 10 Sheqel-Gewicht. Zur mesopotamischen Herkunft der Form und zu den dort üblichen Gewichtssystemen vgl. den Artikel "Gewicht" im Reallexikon der Vorgeschichte, hrsg. von M. EBERT, 4. Band, 1. Hälfte, Berlin 1926; "E. Mesopotamien", von E. UNGER.

und Schwere (das biblische Gewichtssystem unterscheidet sich vom mesopotamischen; der israelitische Sheqel ist schwerer als der des Zweistromlandes)<sup>3</sup>.

Unter den Funden in den Ausgrabungsberichten von Beth Shean werden keine Gewichtssteine dieser Art erwähnt. Parallelen zur Form und Schwere finden sich z.B. bei den Ausgrabungen von Alalakh und Megiddo<sup>4</sup>.

In der Bibel werden Gewichte als "Steine" bezeichnet, so Mi 6,11 und Spr 16,11, die der Kaufmann zur Waage im Beutel mit sich führte.

Die Gestaltung der ursprünglich sicher unregelmäßig geformten Gewichte zu regulär geformten Steinen war ein wichtiger Schritt zur Normierung und gegen die so oft beklagten und angeprangerten "falschen Gewichte".

## 2. Gewicht aus dem Pardes von Nir Dawid (Abb. 2)

### Beschreibung:

Gerundeter Basaltstein; an der Basis und Oberfläche abgeplattet; Durchmesser 64/68mm, Höhe 55mm, 325gr schwer. Nach S. QEDAR entspricht dieses Gewicht einer byzantinischen Libra<sup>5</sup>.

Das Gewicht wurde in Pardes westlich des N. Ğamaċin im Bereich einer ehemals byzantinisch-früharabischen Siedlung gefunden<sup>6</sup>.

## 3. Gewicht vom Acker bei Nir Dawid (Abb. 3)

### Beschreibung:

Aus einem walzen- oder zigarrenförmigen Basaltstein, vielleicht einem alten Werkzeug, wurde ein kegelförmiges Stück herausgesägt. Durchmesser der

3 S.M. PAUL/W.G. DEVER, Ed., *Biblical Archaeology*, Jerusalem 1973, P. 176-180 Weights; vor allem P. 177.

4 Alalakh: L. WOOLLEY, *Alalakh, An Account of the Excavations at Tell Arhana in the Hatay, 1937 - 1949*, Oxford 1955. Allerdings sind die gefundenen Gewichte nicht abgebildet und werden auch nur unvollständig im Residuary Catalogue beschrieben ("date-shaped Babylonian typ"; "date-shaped with truncated ends"; "dated-shaped with slightly flattened base"). Megiddo: R.S. LAMON/G.M. SHIPTON, *Megiddo I, Seasons of 1925 - 1934, Strata I - V*, Chicago 1939; cf. Pl. 104; cf. No. 14. G. LOUD, *Megiddo II, Seasons of 1935 - 1939*, Chicago 1948; cf. Pl. 168; cf. No. 9: Ein Haematit-Gewicht, 90,7gr schwer; dieses Gewicht kommt aus spätbronzezeitlichen Schichten.

5 S. QEDAR, a.a.O., S. 63.

6 Fundplatz 133 (223) bei N. TZORI, *Sēqer 'arki'olōgi b'cēmeq bet-sean = Archaeological Survey in the valley of Bethshean (1962) in: The Valley of Bethshean (hebr.)*, S. 185.

Basis 47/37mm und der Oberfläche 37/31mm; Höhe 45mm; 165gr schwer. Dieses Gewicht könnte ein Hinweis auf die Funktion des Steines sein: Es entspricht dem Gewicht 6 Unciae bzw. einer halben Libra.

Der Stein wurde auf dem Acker zwischen Tel zehārāh und Tel zehārōn aufgefunden, wo Keramikfunde auf byzantinische und früh-arabische Besiedlung hinweisen<sup>7</sup>.

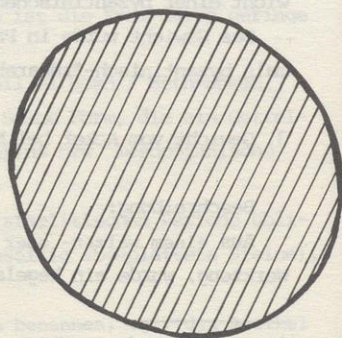
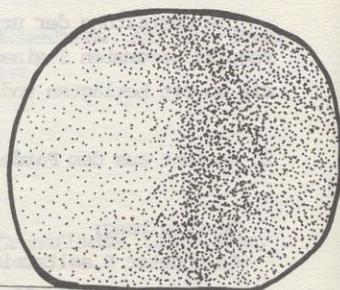
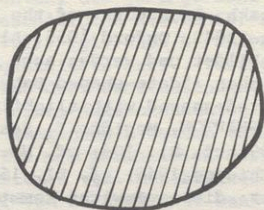
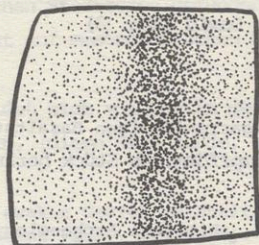
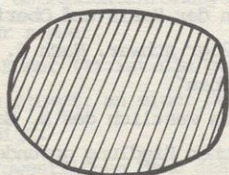
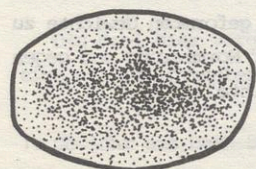


Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

7 Zu den beiden Ruinenhügeln, die ebenfalls in byzantinischer Zeit besiedelt waren, vgl. N. TZORI, a.a.O., Fundplatz Nr. 129 (219) und 130 (220), S. 184.